Forum Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg

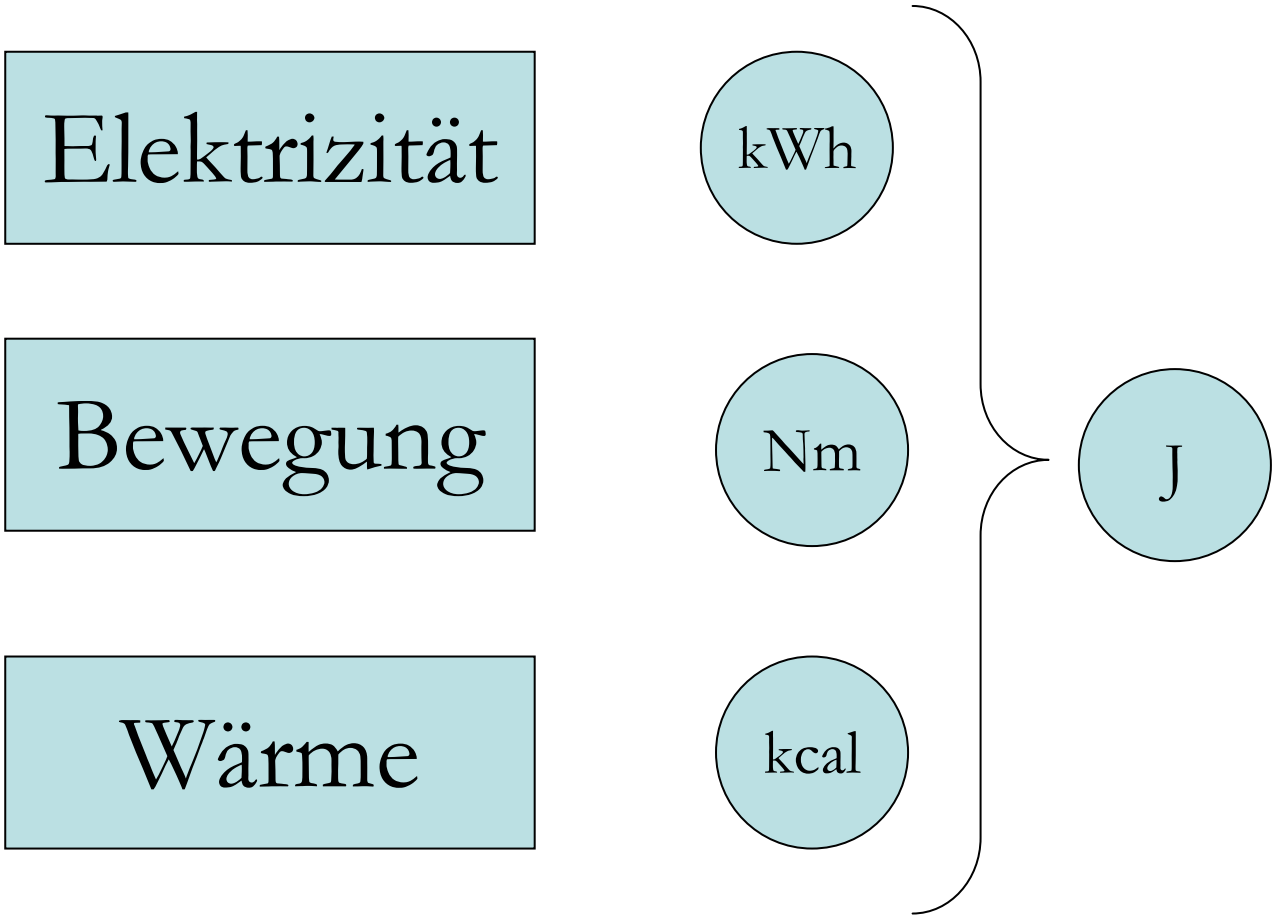
Kuddewörde, den 25 Oktober 2011

Warum gehen wir so mit Energie um, wie wir es tun ?

Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe
„Energie in der Linse“

Prof. Dr. Hans Georg Priesmeyer
Geesthacht

Energie erfahren wir in Form von:



1 kWh entspricht der Energie, die benötigt wird,
um **2300 Kisten mit Lütauer Apfelsaft (je 12 Flaschen)** vom Keller in die dritte Etage zu tragen (Höhenunterschied 10 Meter)

Hier wird meist mehr Energie vermutet, als wirklich drin ist.

Mittlere Leistung im Vergleich zu einem 60 PS Auto (in %):

Wäsche bügeln 0.16 %
Fenster putzen 0.24 %
Gehen 0.24 %
Tischtennis 0.32 %
Schwimmen 0.32 %
Tanzen 0.48 %
Laufen (9 km/h) 0.48 %
Gymnastik 0.32 %
Rad fahren (20 km/h) 0.63 %
Treppensteigen 0.71 %

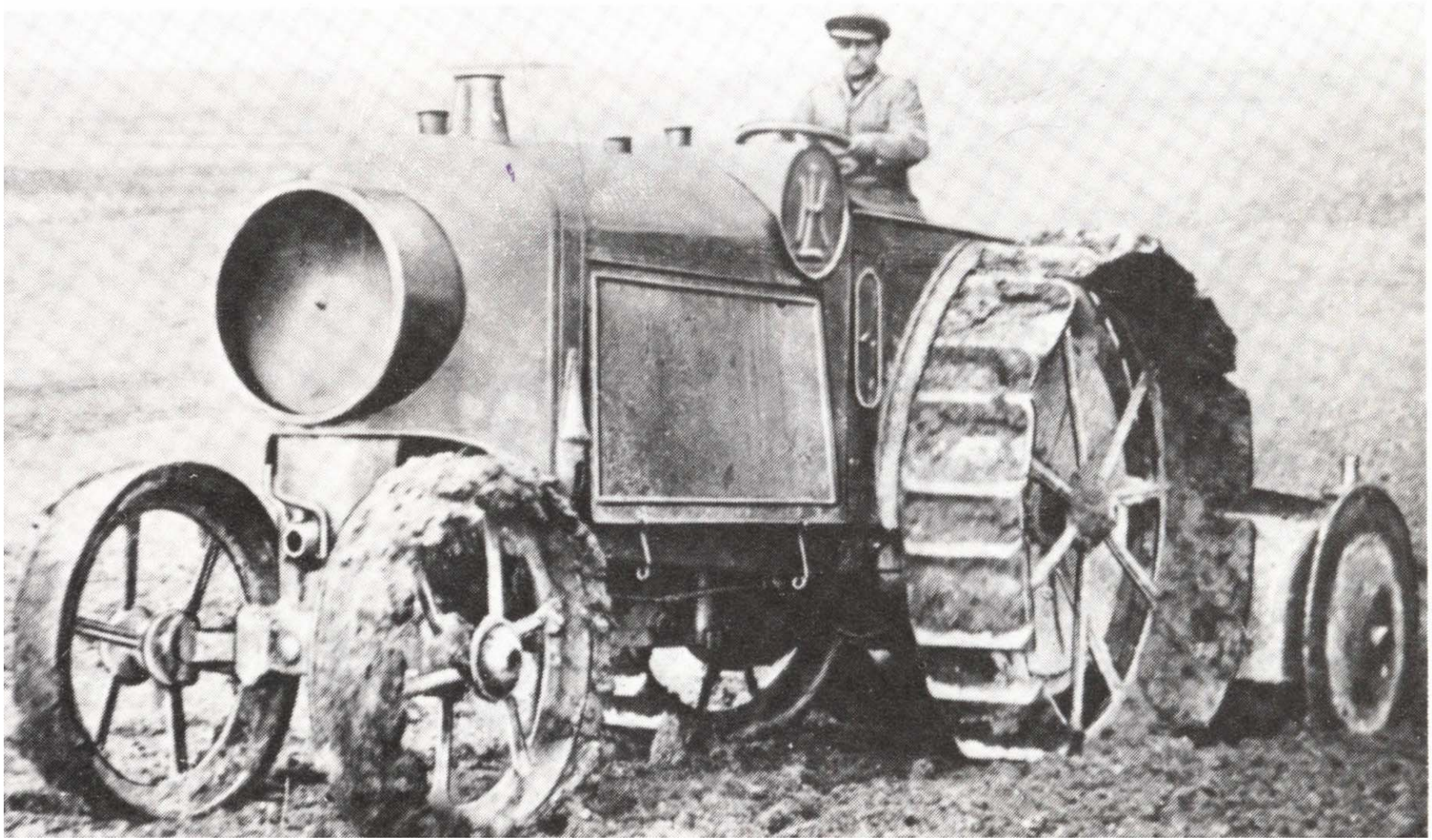
Abb. 138. Vorne Hacke, hinten Hackenpflug der Kolumbia-Indianer.

Pflügen im alten Ägypten

POMMERNLAND

Schon von kleinen Erhebungen schweift der Blick über weite lichtüberflutete Felder und Weiden. I

Pflügen in Pommern (um 1940)



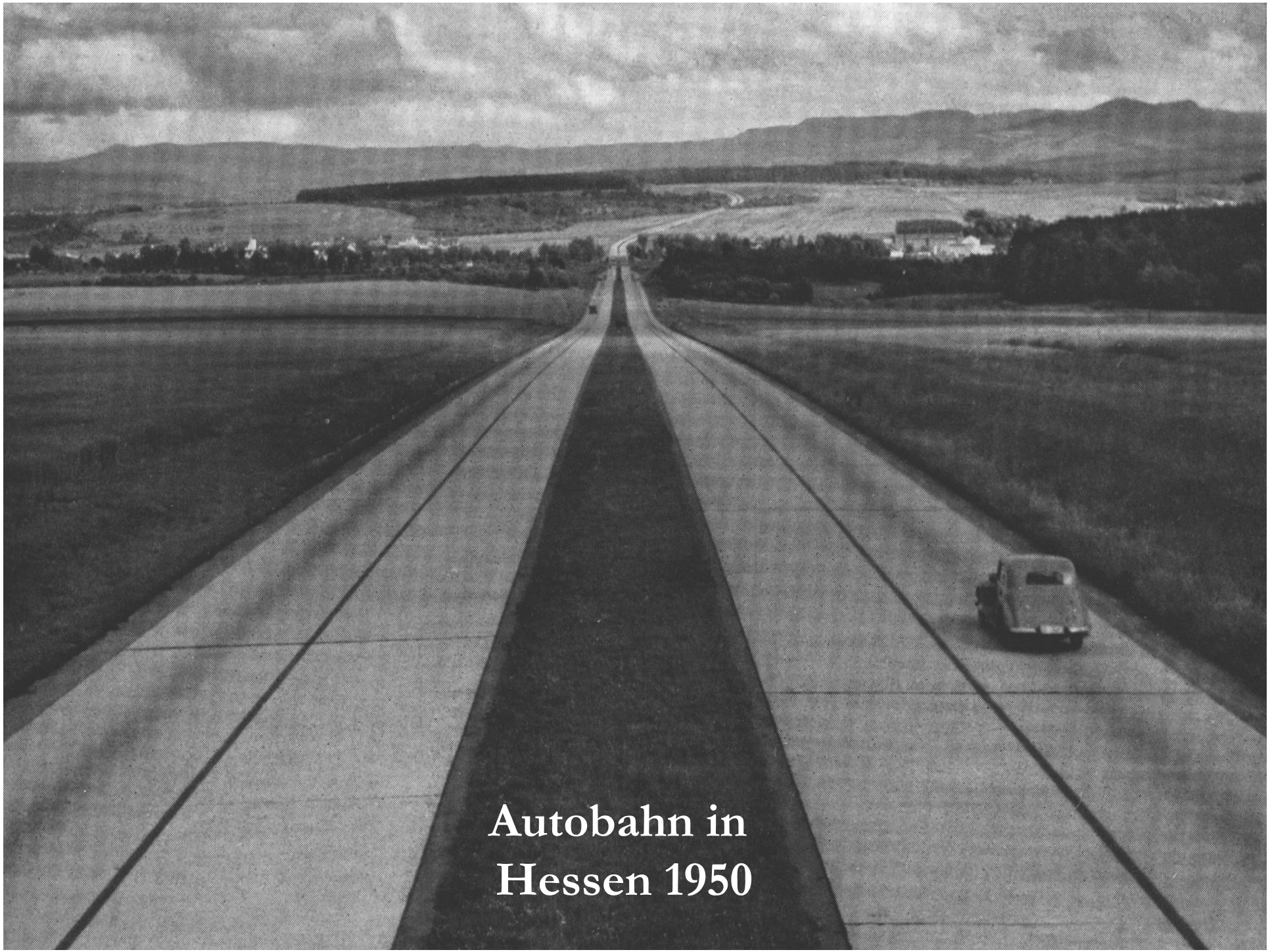
Pflügen mit Trecker zu Beginn des vorigen Jahrhunderts

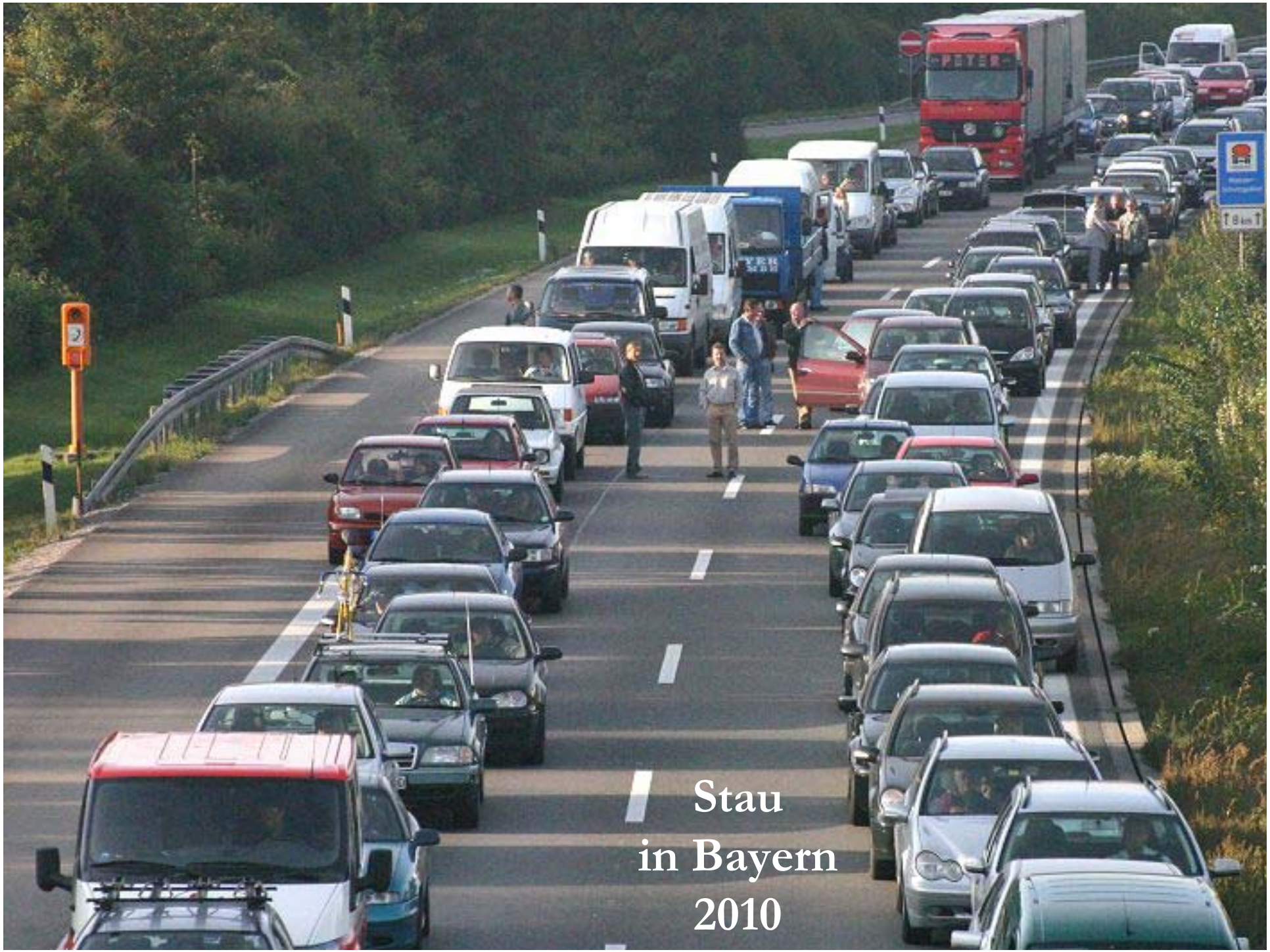
Kornernte im August
(Pieter Bruegel 1565)

moderner Mähdrescher im Einsatz

Berlin 1947

Moderner Kamin in Kacheleinfassung


Autobahn in
Hessen 1950


Stau
in Bayern
2010

Tretmühle beim Turmbau zu Babel

Gemalt um AD 1250 von einem Pariser Künstler / Maciejowski Bibel

Alter Kran mit Laufrad-Antrieb in Mechelen/Belgien (1887 demontiert)

In de tredraderen liepen de "kraankinderen" om vrachten te kunnen hijsen.

Moderner Warenumschlag
in Häfen von heute

Entwicklung des Bereiches

„Beleuchtung“

Ein winziges Tröpfchen Nektar liefert dem Kolibri
die Energie, die er braucht, um sich in der Luft zu halten

Frische Lebensmittel landen auf den Müll

NAHRUNG 6,6 Milliarden Tonnen werden pro Jahr weggeworfen

Von Uta Janitza

Düsseldorf. Die Zahl erschreckt: Die Deutschen geben jedes Jahr 25 Milliarden Euro für Lebensmittel aus, die im Müll landen. Bei uns, aber auch im restlichen Europa werden in

art: „Mit dem, was die reichen Länder wegwerfen, könnten die Hungernden mehr als vierfach ernährt werden."

Dabei hätte noch ein Großteil der Lebensmittel verzehrt werden können, wenn beim Einkauf und bei der Zuberei-

Eine weitere Verschwendung von Ressourcen sei es, Lebensmittel mit dem Ablauf des Haltbarkeitsdatums zu entsorgen. „Das ist nicht nötig", sagt Güttler. Häufig seien diese Nahrungsmittel noch gar nicht verdorben.

Wussten Sie, dass 1 kg Butter genau soviel Energie enthält, wie 1 Liter Benzin oder 2 kg Kohle ?

Jedes Jahr werden rund 500 000 Tonnen Brot in Deutschland weggeworfen. Von dieser Menge könnte Niedersachsen versorgt werden, das ganze Jahr über.

Nur in einem Schlaraffenland würde es sich **so** bequem leben lassen – aber so ein Land gibt es nirgends auf der Welt.

Ein hoher sozialer Standard muss immer erst erarbeitet werden! Und dazu braucht es Energie.

Um 1950 gab es ein anderes „Wohngefühl“ als heute, aber auch einen anderen Umgang mit Energie

Einkaufen
Bad
Küche
heute…..

Vermutlich wird Energieeffizienz
zum ökologischen Zauberwort der Zukunft,
weil dann Technologieinnovationen der
Wirtschaft gefordert sind, aber die Bürger
ihre eingefahrenen Gewohnheiten
nicht ändern müssen.

Horst W. Opaschowski, DEUTSCHLAND 2030 (Gütersloher Verlagshaus 2008)

HANNOVER MESSE
20–24 APRIL 2009

Hannover Messe 2009
EnergieEffizienz in Industriellen Prozessen
Sonderschau für Innovative und verbrauchsärmere Produkte, Lösungen und Verfahren

Energie
Effizienz

Was ist nötig, damit wir unseren Umgang mit Energie besser gestalten?

Kenntnis der Fakten
(z.B. Energie-Gesamtbilanz, Einspar-Alternativen, Versorgungssicherheit, Kosten)

Änderung eingefahrener Gewohnheiten
(z.B. Gleichgültigkeit und Desinteresse, Bequemlichkeit, Eigennützigkeit)

Wille zur Veränderung
(z.B. Auffassung zum Klimawandel, Freiheit und Verantwortung für nachhaltigen Umgang mit Primärenergieträgern, Verpflichtung gegenüber zukünftigen Generationen)

Meine Antwort auf die Fragestellungen des Vortrags

„Wie gehen wir mit Energie um?“

Sehr vielen Zeitgenossen fehlt noch das Bewusstsein
für einen verantwortungsvollen Umgang
mit dem wertvollen Gut „Energie“

„Und warum ist das so?“

Weil Energie uns (noch) in einem
Überflussangebot zur Verfügung steht,
verliert sich das Gefühl für ihren Wert

Zusammenfassung

In Anlehnung von Albert Schweitzers
Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben brauchen wir
eine Ethik der „Ehrfurcht vor der Energie“.
Es wird Zeit, sie zu entwickeln.

Erst die verschiedenen Formen von Energie
ermöglichen uns eine hohe Lebensqualität,
auf die jeder von uns ein Anrecht hat.

Besser, wir handeln selbst, als dass wir durch die
Kostenentwicklung zum Handeln gezwungen
werden !